

Tach auch, Löhne

Täuschende Technik

Retro-Design: Immer häufiger wird Willem mit diesem ziemlich schwachsinnigen Begriff konfrontiert. Produkte, die bis unter den Rand vollgestopft sind mit modernster Miniaturtechnik, tarnen sich als Wiedergänger aus der guten alten Zeit. Kameras, Radios, Telefone, Aktivboxen, sie alle wollen verbergen, was sie sind: Teil der Digitalisierung. Schon Apples Superhirn Steve Jobs orientierte sich am De-

sign eines Dieter Rams, dessen Arbeiten für die Frankfurter Technik-Schmiede Braun in keinem Designmuseum fehlen. Die Biologen nennen diese Täuschung Mimikri. Tiere geben sich als etwas aus, das sie nicht sind. Doch während in der Fauna die Schwachen so tun, als wären sie stark und gefährlich, setzt die moderne Technik auf den gegenteiligen Effekt, vermutet...

Willem

Sprechstunde der Schiedsleute

■ **Löhne (nw).** Am Donnerstag, 5. September findet eine Sprechstunde der Schiedsleute statt. Von 18 bis 19 Uhr haben die Bürger im Erdgeschoss des Rathausnebengebäudes Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen mit einer Schiedsperson zu besprechen.

Kräuterspaziergang im September

■ **Löhne (nw).** Ein Spaziergang im September hat seinen Reiz. Beeren und Wildfrüchte sind reif, der Löwenzahn trägt seine zweite Blüte, heilsame Wurzeln können nun geerntet werden. Am Dienstag, 3. September von 16.30 bis 18.45 Uhr organisiert die VHS Löhne einen Streifzug über das spätsommerliche Aqua Magica Gelände. Die Kräuterexpertin Birgit Vogt wird anhand von Beispielen Wissenswertes über die Schätze der Natur und ihre heilenden Wirkungen erzählen. Treffpunkt ist am Haupteingang der Aqua Magica. Anmeldung unter Tel. (0 57 32) 10 05 88.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Löhne (nw).** Am heutigen Montag wird die Geschwindigkeit der Autofahrer überprüft. Die Mitarbeiter des Kreises Herford blitzen einer Mitteilung zufolge unter anderem hier: **Enger:** Meller Straße, Jöllenbecker Straße. **Hiddenhausen:** Obere Talstraße, Löhner Straße. **Löhne:** Herforder Straße. **Bünde:** Weseler Straße.

Nummernvergabe für den Raps-Flohmarkt

■ **Löhne (nw).** Der 42. Second-Hand-Markt „Rund ums Kind“ im Stadtteilzentrum Raps findet am Sonntag, 22. September, von 14 bis 16 Uhr statt. Am Montag, 2. September, erfolgt ab 9 Uhr persönlich oder telefonisch die Vergabe von Verkaufsnummern. Der Flohmarkt hält nach Größen sortierte Herbst- und Winterbekleidung und allen anderen „Kinderkram“ vor. Nähere Infos gibt es unter Tel. (0 57 32) 79 77, persönlich an der Bergkirchener Straße 171 oder per E-Mail an stadtteilzentrum-raps@loehne.de.

Sommerflaute auf dem Arbeitsmarkt

Statistik: Agentur-Chefin hält steigende Arbeitslosenzahl für „saisonbedingt“

■ **Kreis Herford.** „Die Sommerflaute setzt sich im Wittekindkreis fort“, stellt Frauke Schwietert, Leiterin der Herforder Arbeitsagentur, fest. „Davon sind alle Personengruppen betroffen. Diese Entwicklung ist jedoch saisonal und somit nicht außergewöhnlich. Eine gedämpftere wirtschaftliche Situation als in den Vorjahren ist zwar vorhanden, die Zahl der Arbeitslosen ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr immer noch niedriger, wenn auch nur leicht. Das deutet darauf hin, dass der Arbeitsmarkt sich in Richtung Stagnation entwickelt. Im Ferienmonat August ist auch der Abbau der Jugendarbeitslosigkeit nach beendeten Ausbildungen noch nicht erkennbar. Momentan rechnen wir im Herbst wieder mit der üblichen Belebung am Arbeitsmarkt und insbesondere mit einem Abbau der Jugendarbeitslosigkeit, denn Fachkräfte werden gesucht“, so die Arbeitsmarktexpertin.

„Deshalb legen wir auch einen Schwerpunkt in die Beratung zu vielfältigen Qualifikationsmöglichkeiten. Die Förderung ist sowohl für Arbeitslose als auch für Beschäftigte möglich“, erläutert

die Agenturchefin. In den Arbeitsagenturen im Kreis Herford stieg die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat um 50 oder 1,8 Prozent auf 2.817. Die Vorjahreszahl wird um 28 oder 1,0 Prozent überschritten.

Die Zahl der Arbeitslosen im Jobcenter Herford stieg gegenüber dem Vormonat um 114 Personen oder 2,6 Prozent auf 4.493 Personen. Hier sind zurzeit 89 Personen oder 1,9 Prozent weniger betroffen als im August 2018. Die Arbeitslosenquote im Wittekindkreis lag im August bei 5,3 Prozent; im Vormonat lag sie bei 5,2 Prozent, im Vorjahr bei 5,4 Prozent. Die Stellenmeldungen nahmen in August leicht zu (1,0 Prozent mehr als im Juli).

Dem Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcenter in Herford wurden im August insgesamt 740 neue Stellen zur Vermittlung gemeldet. Das sind 7 oder 1,0 Prozent mehr als im Juli und 27 beziehungsweise 3,5 Prozent weniger Arbeitsangebote als im August des vergangenen Jahres. Der Anteil neu gemeldeter Arbeitsangebote aus der Zeitarbeitsbranche beträgt 50,4 Prozent.

Idyllische Momente auf dem Werreradweg



■ **Löhne (nw).** Ob Radler, Jogger, Spaziergänger oder Menschen, die Nordic Walking betreiben: Der Rad- und Wanderweg an der Werre ist ein be-

liebter Rückzugsort. Der Fotograf dieses Bildes ist dort auch gerne unterwegs und hat morgens in der Früh diese beiden sportlichen Herren getrof-

fen. Jürgen Haselhorst mag diesen Teil seiner Stadt und sagt: „Man kennt sich. Die, die täglich hier unterwegs sind, nutzen die Zeit für ein Pläuschchen auf

der Bank, oft sind es Rentner, die sich seit Jahren kennen. Eine wunderbare Welt.“ Und die liegt direkt vor der Haustür.

FOTO: JÜRGEN HASELHORST

Heimlicher Handel mit erotischen Fotos der eigenen Ehefrau

Gericht: Laut Staatsanwaltschaft verschickte ein Ex-Soldat die Nacktbilder gegen den Willen seiner Frau an Dritte. Der Angeklagte behauptet, gehackt worden zu sein

Von Ulf Hanke

■ **Löhne/Vlotho.** Das Urteil der Ehefrau steht schon fest: „Er hat mich wie eine Pokémonkarte getauscht“, sagt die 25-Jährige. Pokémon, das sind diese quietschbunten Taschenmonster der japanischen Spielefabrik Nintendo, ein Verkaufsschlager auch als Sammelbildchen. Doch in dem Prozess vorm Amtsgericht Bad Oeynhausen geht es nicht um Fantasiewesen, sondern um aufreizende Nacktfotos aus dem Schlafzimmer. Laut Staatsanwaltschaft Bielefeld soll der Ehemann die Bilder gegen den Willen seiner Ehefrau an Dritte verschickt haben.

Der Angeklagte bestreitet das vehement. „Ich bin gehackt worden“, sagt der 30-jährige Ex-Soldat aus Löhne und verweist auf E-Mails, in denen die US-Firma Apple angeblich davon warnt, dass jemand mit seinen Daten hantiert. Die Bilder

habe er nur auf seinem Mobiltelefon gespeichert, von dort seien sie in die Datenwolke „iCloud“ geladen worden. Doch wie die Fotos von seinen E-Mail-Konten bei web.de und gmx.de an Dritte verschickt worden sind, könne er nicht erklären.

Vor ein paar Monaten machten tatsächlich Meldungen die Runde, dass der Datenspeicher von Apple von Unbekannten gehackt worden sein könnte. Auch der angeklagte Ex-Soldat sieht sich als Opfer.

Das Amtsgericht Bad Oeynhausen muss nun herausfinden, was stimmt. Die Fotos sind nach Darstellung des Angeklagten einvernehmlich entstanden. Die inzwischen getrennt lebende Ehefrau relativierte das. Ihr Mann habe „vor, während und nach dem Geschlechtsakt“ darauf bestanden: „Ich fand das ganz schlimm, habe aber eingewilligt.“ Ihr Mann habe ihr damals gesagt, die Fotos seien sicher.

Er habe außerdem versprochen, die Bilder auch wieder zu löschen.

Das geschah jedoch nicht. Mehrere Nacktfotos wurden zwischen August und Dezember 2017 per E-Mail an Dritte verschickt. Offenbar wurden die Bilder auch im Erotik-Bereich des Internetportals Markt.de getauscht.

„Der Laptop war in unserer Ehe öffentlich“

Herausgekommen ist das jedoch nur, weil die Ehefrau E-Mail-Adresse und Passwort ihres Mannes kannte. „Der Laptop war in unserer Ehe öffentlich“, sagte die Ehefrau, der Rechner und das E-Mail-Konto in der gemeinsamen Wohnung in Vlotho sei für beide zugänglich gewesen. Allerdings kriselte es in der Ehe wohl bereits einmal getrennt und wieder versöhnt, weil der Mann

angeblich Affären hatte. Mit einer Frau habe er später auch eine Beziehung geführt.

Als dann auch noch finanzielle Probleme dazu kamen, durchlebte die Ehefrau offenbar schlaflose Nächte. „Ich hatte Angst, er macht was mit Kreditkarten“, sagte sie dem Richter. Sie klappte also im Januar 2018 den Rechner auf, das E-Mail-Passwort sei schon gespeichert gewesen, und entdeckte Mails einer Partnerbörse und Links zum Markt.de für den erotischen Bildertausch.

Die Ermittler der Polizei stellten später fest, dass von mehreren IP-Adressen über zwei E-Mail-Konten insgesamt 29 Mal unterschiedliche Nacktfotos der Ehefrau verschickt wurden. Der Angeklagte bestätigte zwar, Eigentümer der fraglichen E-Mail-Adressen zu sein. Seine Frau sei aber auf Spam-Mails hereingefallen.

Eine Abfrage der Ermittler

bei der Partnerbörse brachte allerdings ein Profil zutage, das dem des Angeklagten sehr ähnlich ist: Dort hatte sich ein verheirateter Mann aus Vlotho mit demselben Alter und den körperlichen Merkmalen des Angeklagten registriert. Der suchende Liebhaber beschrieb sich zudem als „gut bestückt“.

Der Verteidiger des Angeklagten bezweifelte jedoch, dass diese Abfragen als Beweis ausreichen. Er forderte zusätzliche Zeugen und ein Gutachten. Von den versammelten Juristen sei keiner „mit diesem IT-Kram“ vertraut. Der Richter unterbrach die Verhandlung bis zum 11. September, um über den Beweisantrag zu entscheiden.

Sofort nach der Unterbrechung interessierten sich zwei Polizeibeamte für den Angeklagten. Sie vollstreckten zwei gültige Haftbefehle gegen den Mann. Offenbar hatte er Bußgelder in Höhe von 120 Euro nicht bezahlt.

Gemeinsam Singen am Feierabend

Musik: Die Kantorin der Gemeinde Oberbeck ruft ein After-Work-Singing ins Leben. Mit Spaß und neuen, modernen Liedern soll die eigene Stimme entdeckt werden

Von Sandra C. Siegemund

■ **Löhne.** Für Menschen, die Freude am Singen haben und ihre Stimme entdecken möchten, bietet Kantorin Elvira Haake im September ein After-Work-Singing an. „Drei Treffen und ein Auftritt. Jeder, der gern ausprobieren möchte, gemeinsam mit anderen zu singen, ist herzlich willkommen“, sagt sie und betont, dass Vorkenntnisse nicht notwendig sind, „weder Notenkenntnisse noch Chorerfahrung. Ich möchte ein niederschwelliges Angebot für alle anbieten, die in das Singen in einer Gruppe hineinschnuppern wollen“, so die Kantorin.

Start ist am Mittwoch, 4.

September, im Gemeindehaus Oberbeck an der Kirchstraße 16. An drei Terminen wird von 19 bis 20 Uhr gemeinsam gesungen. Moderne Lieder, zum Beispiel Filmmusik oder Musical, neue geistliche Lieder, wie man sie vom Kirchentag kennt, und Lieder einfach zum Spaß stehen auf dem Programm. „Einstimmig, vielleicht auch mehrstimmig, mal hören, was geht“, sagt Elvira Haake.

Ziel ist, nach den weiteren Treffen am 18. September und am 1. Oktober im Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 6. Oktober mitzuwirken. „Begleitet von einer Combo mit Melodieinstrumenten, zum Beispiel als Ansinggruppe für die Gemeinde“, so stellt

es sich die Kantorin vor. Das After-Work-Singing ist offen für alle, Damen und Her-

ren jeden Alters. „Natürlich dürfen sich auch erfahrenere Sänger ins entspannte Singen



Singen macht Spaß: Kantorin Elvira Haake bietet ein After-Work-Singing als Angebot für Einsteiger, die das Singen in der Gruppe zwanglos ausprobieren möchten.

FOTO: SANDRA C. SIEGEMUND

mitnehmen lassen. Die gemeinsame Stunde voller Musik soll ein Wohlfühlparcours für Stimme und Seele werden. Ein Ausgleich zum Alltagsstress in Beruf und Familie“, lädt Elvira Haake ein.

Entstanden ist die Idee aus dem Elternchor, der zur Konfirmation der eigenen Kinder einige Stücke einstudiert hatte. „Das gab jedes Jahr viel positive Resonanz von Zuhörern und Teilnehmern“, erinnert sich die Kantorin. Wenn das After-Work-Singing gut angenommen wird, plant sie eine Fortsetzung im kommenden Jahr. Haake: „Ich hoffe auf viele sangesfreudige Interessierte am 4. September.“ Eine Anmeldung ist nicht notwendig.